

# WINDKRAFT SCHROBENHAUSEN

Schritt für Schritt zum Windpark:  
Wie die Planung und Genehmigung ablaufen

## Alle Details zu Planung und Genehmigung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die heutige Ausgabe unseres Newsletters befasst sich mit einem häufig geäußerten Anliegen, was die lange Dauer des Planungs- und Genehmigungsverfahrens von Windkraftanlagen betrifft. Immer wieder erreicht uns die Frage: Warum dauert es so lange, bis tatsächlich gebaut werden kann?

Wir zeigen Ihnen, wie der gesamte Prozess aussieht, welche Schritte nötig sind und wie sich die Verfahrens- und Genehmigungsdauer voneinander unterscheiden.

## Warum dauert es so lange - ein Überblick

Der Bau einer Windkraftanlage ist ein komplexer Prozess, der verschiedene Phasen umfasst. Jede Phase dient der sicheren und umweltverträglichen Planung sowie der fundierten Prüfung durch verschiedene Behörden und Fachgutachter. Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Windkraftanlagen sowohl den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, als auch die gewünschten ökologischen und energetischen Vorteile bieten.

Der gesamte Prozess kann mehrere Jahre in Anspruch nehmen – und das aus guten Gründen: Jede Phase ist entscheidend für die Qualität und den Erfolg des Projekts und trägt zur Sicherheit und Akzeptanz in der Region bei.



## Der Prozess in fünf Schritten

**Schritt 1: Standortanalyse (bereits abgeschlossen)**

Bevor die eigentliche Planung startet, erfolgt eine umfassende **Vorprüfung**. In dieser Phase werden die Grundlagen für die spätere Planung und Genehmigung erarbeitet. Hierzu zählen unter anderem:

- **Standort und Anordnung:** Es wird entschieden, wie viele Windkraftanlagen an welchem Standort gebaut werden und in welcher Ausrichtung.
- **Netzanbindung:** Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Planung der Anbindung der Windkraftanlagen an das Stromnetz.
- **Prüfung der Zulässigkeit:** Hierbei werden die rechtlichen Anforderungen wie z. B. die Abstände zu Siedlungen oder Naturschutzgebieten berücksichtigt.

### Schritt 2: Vorprüfung - Gutachten und Messungen (seit 2024, Abschluss 2025)

Nach der Standortanalyse erfolgt die Vorprüfung. In dieser Phase werden die technischen Details festgelegt:

- **Windmessungen:** Über einen längeren Zeitraum werden präzise Messungen durchgeführt, um die Windverhältnisse am geplanten Standort zu ermitteln. Diese Messungen sind entscheidend, um die Leistungsfähigkeit der geplanten Windkraftanlagen zu bewerten (Dauer 12 Monate).
- **Gutachten:** Verschiedene Gutachten werden erstellt, um die Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt, Flora und Fauna zu prüfen. Dazu gehören etwa die **Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)** und weitere Gutachten zu Arten- und Naturschutz, Schallentwicklung und Schattenwurf.
- **Prüfung des Standorts:** Der Standort wird auch auf mögliche Auswirkungen auf den Natur- und Landschaftsschutz, die Wasserqualität sowie auf den Arten- und Naturschutz hin untersucht.

### Schritt 3: Genehmigungsverfahren - Behördliche Prüfungen (Einreichung 2025)

Nach Abschluss der Planung beginnt das **Genehmigungsverfahren**. In dieser Phase wird das Projekt bei den zuständigen Behörden eingereicht. Dazu gehören:

- **Immissionsschutzrechtliche Genehmigung**, abgekürzt BImSCHG, auch deshalb oft „Bimsch-Genehmigung“ genannt: Die eigentliche Genehmigung muss durch die zuständigen Fachbehörden erteilt werden. Hierbei sind verschiedenste Behörden am Verfahren beteiligt.
- **Umweltprüfungen und rechtliche Prüfungen:** Es wird geprüft, ob das Projekt die Anforderungen an den **Immissionsschutz** erfüllt (z. B. Schall- und Schattenwurf) und ob es den **Naturschutzbestimmungen** entspricht.

Das Genehmigungsverfahren ist aufwändig und wird in der Regel von verschiedenen Fachbehörden durchgeführt, was zusätzliche Zeit in Anspruch nimmt.

### Schritt 4: Bauphase und Umsetzung - Beginn des Baus (geplant 2027)

Sobald die Bimsch-Genehmigung erteilt wurde, kann mit den baulichen Arbeiten begonnen werden. Hierzu gehören das Vorbereiten der Bauflächen sowie die Errichtung der Windräder und die Netzanbindung.

### Schritt 5: Betrieb - Inbetriebnahme (geplant 2028)

Nach der Fertigstellung der Windkraftanlagen folgt die **Inbetriebnahme**. Sobald alle technischen Tests abgeschlossen sind und die Anlagen funktionsfähig sind, beginnt die Stromerzeugung und -einspeisung.

## Warum sind diese Schritte notwendig?

Jeder Schritt im Prozess ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Windkraftanlagen **umweltverträglich** und **rechtlich einwandfrei** errichtet werden. Die umfangreichen Prüfungen und Gutachten stellen sicher, dass die Anlagen nicht nur eine hohe **Energieerzeugung** bieten, sondern auch die **Nachhaltigkeit** und **Lebensqualität** der Region nicht beeinträchtigen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie uns, unter [windkraft@stadtwerke-sob.de](mailto:windkraft@stadtwerke-sob.de).

Wir sind zuversichtlich, dass die Windkraftanlagen einen positiven Beitrag zur Energiezukunft unserer Region leisten werden und freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Mit positiver Energie grüßt Sie  
das Team der Stadtwerke

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Stadtwerke Schrobenhausen  
Carl-Poellath-Straße 19  
86529 Schrobenhausen  
Deutschland

Telefon: +49 8252 89410  
E-Mail: [windkraft@stadtwerke-sob.de](mailto:windkraft@stadtwerke-sob.de)  
[www.stadtwerke-sob.de](http://www.stadtwerke-sob.de)  
Umsatzsteuer ID: DE280996813  
Vertreten durch die Vorstände  
- Thomas Schneider  
- Dr. Sebastian Brandmayr

Foto: martinfredy, Adobe Stock, Lizenz-Nr. 169445554

